

O Heiland, reiß die Himmel auf GL 231 ö

Text: Friedrich Spee 1622
Melodie: nach Augsburg 1666
Satz: Oliver Sperling (*1965)

Intonation (8 Takte)

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him
2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün - les
4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, da - rauf sie all ihr Ho - nung
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - scha
6. Hier lei - den wir die grö - ßte Not, vor Au - ge steht der ewig -

4
1. Hi - mel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
— Ihr — und reg - net aus den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
— d. — O Erd, es Blüm - lein bring, o Hei - land, aus der Er - den spring.
— llt? — O kon - ach vom höch - sten Saal, komm, tröst uns hier im Jam - mer - tal.
— n. — O So h aut, ohn dei - nen Schein in Fin - ster - nis wir al - le sein.
— Ach ko — ar uns mit star - ker Hand vom E - lend zu dem Va - ter - land.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html